Grundschule an den Kastanien: Leistungskonzept im Fach Musik

Der Lehrplan untergliedert das Fach Musik in die folgenden Kompetenzbereiche:

- Musik machen
- Musik hören
- Musik umsetzen
- Sich über Musik verständigen

Dabei sind die Kompetenzbereiche „Musik machen“, „Musik hören“ und „ Musik umsetzen“ mit ihren Schwerpunkten als Lernfelder anzusehen, während der Kompetenzbereich „Sich über Musik verständigen“ nur in Verbindung mit diesen Lernfeldern Bedeutung gewinnt. (Lehrplan NRW)

1) Kompetenzen, die im jeweiligen Schuljahr zu erwerben sind

Klasse 1

Kompetenzerwartung
Das Kind singt mit und gibt einfache Melodien wieder. → **Musik machen**
Das Kind kennt erste Instrumente (Orff- Instrumente) und kann deren Klänge zuordnen. Es macht erste Erfahrungen mit der Liedbegleitung durch rhythmische Instrumente. → **Musik hören/ machen**
Das Kind lässt den Ausdrucksgehalt von Musik auf sich wirken und drückt ihn mit verschiedenen Mitteln aus (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch). → **Musik hören/ umsetzen**

Klasse 2

Kompetenzerwartung
Das Kind singt (auch auswendig) mit und gibt einfache Melodien wieder. → **Musik machen**
Das Kind unterscheidet Instrumental- und Vokalmusik. Es kennt erste Instrumente und kann deren Klänge zuordnen. Es macht weitere Erfahrungen mit der Liedbegleitung durch rhythmische Instrumente. Die Kinder sollen das digitale Medium I-Pad kennen und nutzen lernen z.B.: Zuordnungsübungen von Klängen und Instrumenten in der Anton-App → **Musik hören/ machen**
Das Kind unterscheidet hörend elementare Gliederungsprinzipien der Musik (z. B. Wiederholung, Tempo und Tonhöhe). Es lässt den Ausdrucksgehalt von Musik auf sich wirken und drückt ihn mit verschiedenen Mitteln aus (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch). → **Musik hören/ umsetzen**

Klasse 3

Kompetenzerwartung
Das Kind singt Lieder aus einem erweiterten Repertoire und aus verschiedenen Gattungen (auch auswendig). Es singt mit einem erweiterten Stimmumfang, variierend in der Lautstärke und mehrstimmig (im Kanon). Es beachtet verschiedene Rhythmen beim Singen. Es spielt einfache Liedbegleitungen nach Anleitung. Die Notation bezieht sich dabei auf bildliche oder symbolische Darstellungen, nicht zwangsläufig auf Notenschrift. (s. LP) Die Kinder erfahren den Klang ihrer eigenen Stimme und ihrer eigenen Produktionen mit Instrumentarien, indem sie diese aufnehmen und abspielen z.B. im Book Creator. → **Musik machen**
Das Kind benennt Vertreter der Instrumentengruppen (Holzblas- und Blechblasinstrumente) und ordnet deren Klänge zu. Es kennt Musik aus verschiedenen Richtungen (Zweck, Kulturkreis, Epoche) und von verschiedenen Komponisten. Es nutzt einfache Notation von Musik als Hörhilfe. → **Musik hören**
Das Kind erkennt den Ausdrucksgehalt von Musik und drückt ihn mit verschiedenen Mitteln aus (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch). Es begründet seine Ideen. Es gestaltet Sprechverse, Gedichte und Szenen mit Stimme, Körperinstrumenten und einfachen Orff- Instrumenten. Es nutzt einfache Notation zum Umsetzen von Ideen (z.B. Spiel-mit-Partituren). Es macht erste Erfahrungen mit Notenwerten und Rhythmik. → **Musik umsetzen**

Klasse 4

Kompetenzerwartung
Das Kind singt Lieder aus einem erweiterten Repertoire und aus verschiedenen Gattungen (auch auswendig). Es singt mit einem erweiterten Stimmumfang, variierend in der Lautstärke und mehrstimmig. Es beachtet verschiedene Rhythmen beim Singen. Es spielt auf einem erweiterten Instrumentarium einfache Liedbegleitungen nach Anleitung. Die Notation bezieht sich dabei auf bildliche oder symbolische Darstellungen, nicht zwangsläufig auf Notenschrift. (s. LP) Das Kind erfindet, auch unter Nutzung digitaler Medien, eigene Klangspiele nach erarbeiteten Vorgaben (u.a. zu ausgewählten Spielauslösern wie Bildern, Gedichte) und beschreibt sein Handeln mit einfachen Fachbegriffen (u.a. komponieren). Das Ergebnis kann unter Nutzung digitaler Medien präsentiert werden. → **Musik machen**
Das Kind benennt Vertreter der Instrumentengruppen (Saiten-, Tasten- und Schlaginstrumente) und ordnet deren Klänge zu. Es kennt Musik aus verschiedenen Richtungen (Zweck, Kulturkreis, Epoche) und von verschiedenen Komponisten. Es nutzt einfache Notation von Musik als Hörhilfe. → **Musik hören**
Das Kind erkennt den Ausdrucksgehalt von Musik und drückt ihn mit verschiedenen Mitteln aus (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch). Es begründet seine Ideen. Es gestaltet Sprechverse, Gedichte und Szenen mit Stimme, Körperinstrumenten und einfachen Orff- Instrumenten.

Es nutzt einfache Notation zum Umsetzen von Ideen (z.B. Spiel-mit-Partituren).
Das Kind realisiert selbst entwickelte und vorgegebene Performances durch verschiedene künstlerische Ausdrucksmedien (Musik, Kunst, Bewegung), auch unter Nutzung digitaler Medien.
→ **Musik umsetzen**

2) Beurteilungskriterien zu den Kompetenzen

Klasse 1

- Das Kind kann mitsingen und einfache Melodien wiedergeben.
- Das Kind kann erste Instrumente (Orff- Instrumente) benennen und deren Klänge zuordnen.
- Es kann Lieder mit rhythmischen Instrumenten begleiten.
- Das Kind kann den Ausdrucksgehalt von Musik auf sich wirken lassen und ihn mit verschiedenen Mitteln ausdrücken (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch).

Klasse 2

- Das Kind kann (auch auswendig) mitsingen und einfache Melodien wiedergeben.
- Das Kind kann Instrumental- und Vokalmusik unterscheiden.
- Es kann Instrumente benennen und deren Klänge zuordnen.
- Es kann Lieder durch rhythmische Instrumente begleiten.
- Das Kind kann in Liedern oder Musikstücken Wiederholungen, Tempowechsel und Tonhöhen benennen.
- Es kann den Ausdrucksgehalt von Musik auf sich wirken lassen und ihn mit verschiedenen Mitteln ausdrücken (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch).

Klasse 3

- Das Kind kann Lieder aus einem erweiterten Repertoire und aus verschiedenen Gattungen (auch auswendig) singen.
- Es kann mit einem erweiterten Stimmumfang, variierend in der Lautstärke und mehrstimmig (im Kanon) singen.
- Es kann verschiedene Rhythmen mitsingen.
- Es kann einfache Liedbegleitungen nach Anleitung spielen. Die Notation bezieht sich dabei auf bildliche oder symbolische Darstellungen, nicht zwangsläufig auf Notenschrift. (s. LP)
- Das Kind kann Vertreter der Instrumentengruppen (Holzblas- und Blechblasinstrumente) benennen und deren Klänge zuordnen.
- Es kann Stücke aus verschiedenen Musikrichtungen und von verschiedenen Komponisten beschreiben und benennen.
- Es kann einfache Notation von Musik als Hörhilfe nutzen.
- Das Kind kann den Ausdrucksgehalt von Musik auf sich wirken lassen und ihn mit verschiedenen Mitteln ausdrücken (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch). Es begründet seine Ideen.
- Es kann Sprechverse, Gedichte und Szenen mit Stimme, Körperinstrumenten und einfachen Orff- Instrumenten ausgestalten.
- Es kann einfache Notationen zum Umsetzen von Ideen (z.B. Spiel-mit-Partituren) nutzen.
- Es kann Notenwerte klatschen/ in Musik umsetzen und benennen.

Klasse 4

- Das Kind kann Lieder aus einem erweiterten Repertoire und aus verschiedenen Gattungen (auch auswendig) singen.
- Es singt mit einem erweiterten Stimmumfang, variierend in der Lautstärke und mehrstimmig.
- Es kann verschiedene Rhythmen beim Singen beachten.
- Es kann auf einem erweiterten Instrumentarium einfache Liedbegleitungen nach Anleitung spielen. Die Notation bezieht sich dabei auf bildliche oder symbolische Darstellungen, nicht zwangsläufig auf Notenschrift. (s. LP)
- Das Kind kann Vertreter der Instrumentengruppen (Saiten-, Tasten- und Schlaginstrumente) benennen und deren Klänge zuordnen.
- Es kann Stücke aus verschiedenen Musikrichtungen (Zweck, Kulturkreis, Epoche) und von verschiedenen Komponisten beschreiben und benennen.
- Es kann einfache Notation von Musik als Hörhilfe nutzen.
- Das Kind kann den Ausdrucksgehalt von Musik erkennen und ihn mit verschiedenen Mitteln ausdrücken (sprachlich, gestisch, mimisch, tänzerisch, motorisch, graphisch). Es kann seine Ideen begründen.
- Es kann Sprechverse, Gedichte und Szenen mit Stimme, Körperinstrumenten und einfachen Orff- Instrumenten gestalten.
- Es kann einfache Notationen zum Umsetzen von Ideen (z.B. Spiel-mit-Partituren) nutzen.

3) Dokumentation der Leistungen

In erster Linie stehen die Anstrengungsbereitschaft und der individuelle Lernfortschritt im Vordergrund. Interesse und Motivation des Kindes spiegeln sich in allen Bereichen wieder.
Grundsätzlich lassen sich die Leistungen einteilen in:

Mündliche Leistungen

- Zuhören bei Hörbeispielen, Gesprächen und Arbeitsaufträgen
- mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch zu den verschiedenen Kompetenzbereichen (Qualität/ Quantität)
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte
- konstruktives Einbringen individueller und im Unterricht erworbener Kenntnisse

Schriftliche Leistungen

- Mappenführung / Arbeitsergebnisse
- gegebenenfalls Lernzielkontrollen ohne Noten
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten

Praktische Leistungen

- Lieder (z.T. auch auswendig) singen können
- Experimentierfreude mit Stimme und Instrumenten
- Umsetzung von Musik in Bildern
- Umsetzung von Musik in szenische Darstellungen
- Umsetzung von Musik in Tänzen
- Begleitung von Liedern durch Instrumente
- Verklanglichung von Sprechversen, Gedichten, Texten
- Fähigkeit, gemeinsame Vorhaben zu planen und zu realisieren (PA und GA)
- das in der Schule über den regulären Musikunterricht hinausgehende Engagement (z. B. Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften wie Chor, Spielkreis oder Darbietungen im Rahmen des Schullebens).

Die Dokumentation der Leistungen erfolgt über:

- Beobachtungen im Unterricht
- Arbeitsergebnisse
- Vorträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Präsentation von Ergebnissen
- gegebenenfalls über themenbezogene Lernzielkontrollen.

4) **Anzahl und Art der Leistungsüberprüfungen**
Pro Halbjahr kann eine Lernzielkontrolle geschrieben werden.

5) **Berechnungsschlüssel zur Beurteilung der Leistungsüberprüfungen**

Die Lernzielkontrollen werden durch ein Punktesystem bewertet. Eine Zensur wird nicht gegeben.

6) **Prozentuale Verteilung der Leistungen für die Gesamtnote**

Zusammensetzung der Zeugnisnote im Fach Musik	
Mündliche Leistungen	30%
Schriftliche Leistungen (Mappen, Lapbooks, Plakate, evtl. Lernzielkontrolle)	30%
Praktische Leistungen	40%

7) **Selbsteinschätzungsbogen im Fach Musik für Klasse 3 und 4**
Einmal im Schuljahr wird von den Schülern und Schülerinnen ein Selbsteinschätzungsbogen ausgefüllt, der von den Lehrerinnen und Lehrern ebenfalls kommentiert wird. Er bietet Grundlage für ein Gespräch über erbrachte Leistungen und gibt Vorschläge zur Verbesserung.
→ siehe Anhang

Selbsteinschätzungsbogen im Fach Musik

	Das meine **ich**:			Das meint mein **Lehrer**/ meine **Lehrerin**		
	☺	😐	☹	☺	😐	☹
Beim Hören von Musik achte ich auf die Aufträge und höre genau zu.						
Bei Gesprächen höre ich meinen Mitschülern genau zu.						
Ich melde mich mit eigenen Beiträgen.						
Ich behalte das Gelernte und kann es in der nächsten Stunde wiedergeben.						
Meine Musik- Mappe führe ich ordentlich und vollständig.						
Meine Arbeitsaufträge erledige ich richtig oder ich verbessere meine Arbeit.						
Ich zeige Interesse und mache mit.						
Ich singe mit.						
Einige Lieder kann ich schon auswendig singen.						
Ich habe oft Ideen zu einer Aufgabe.						
In der Partner- oder Gruppenarbeit bringe ich mich ein und arbeite mit anderen zusammen.						
Meine Ergebnisse passen zu meinen Aufträgen.						
Ich kann meine Ergebnisse der Klasse vorstellen.						
Ich gehe mit dem Tablet sorgfältig um und halte mich an vereinbarte Umgangsregeln.						

Tipps für die nächsten Unterrichtsstunden:

_____ _____

Unterschrift Lehrer/Lehrerin Unterschrift Eltern